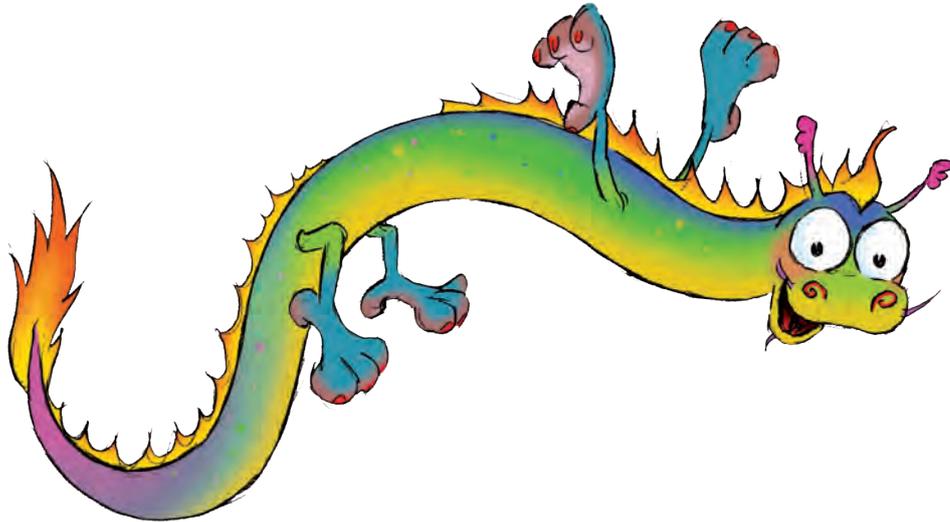


# Ich kann schon ...



## 15 Schritte zum Lesen

Stationenbetrieb zu mini-PHILIPP 2015/2016



**Impressum:**

Medieninhaber und Herausgeber: Österreichischer Buchklub der Jugend,  
Mayerhofgasse 6, 1040 Wien

Leitung der Herausgabe: Mag. Gerhard Falschlehner,  
Mayerhofgasse 6, 1040 Wien

Offenlegung: <http://www.buchklub.at/buchklub/impressum/>

Redaktion: MMag. Michaela König

Pädagogische Beratung: Grete Meißl

Lektorat: Mag. Pia Gsellmann

Grafische Gestaltung: Johannes Knöbl

**Verwendete Illustrationen und Geschichten:**

Laura Wall, Die Gans geht in die Schule, © 2013 Baumhaus

Simon James, Schwester Clementine macht alle gesund, © 2013 Gerstenberg

Brigitte Endres, Fridolin sucht ein Geräusch, in © 2014, Gecko Kinderzeitschrift Heft 43

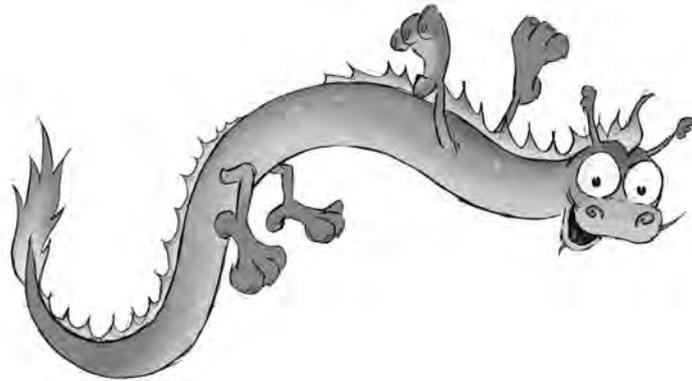
Alexandra Mesensky, Ein Namensschild für Ü, © Buchklub

Druck: Berger, Horn

Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Frauen.

© Buchklub 2015

[www.buchklub.at](http://www.buchklub.at)



# Ich kann schon ...

## 15 Schritte zum Lesen

Stationenbetrieb zu mini-PHILIPP 2015/2016





## Liebe Pädagoginnen und Pädagogen!

Es freut mich, Ihnen zur **mini-PHILIPP-Sonderedition** für Netzwerkschulen und Netzwerkkindergärten mit dieser Broschüre Begleitmaterial für die vertiefende Arbeit anbieten zu können. Die Übungen sind in drei Bereiche gegliedert: Hören, Sehen und Handeln. Diese drei Kompetenzen sind zentral fürs Lesen lernen. Der in mini-PHILIPP umgesetzte ganzheitliche Übungsansatz erleichtert somit sicherlich auch die fließende Veränderung von einer Kindergartengruppe zu einer Schulklasse.

Aufbauend auf den vier Vorlesegeschichten finden Sie in diesen Begleitmaterialien jeweils vier Vorschläge für einen Stationsbetrieb, in denen Sie Ihren Kindergartenkindern wichtige Lese-Lern-Erfahrungen in entspannter und kreativer Atmosphäre anbieten können. Alle Stationsvorschläge sind variierbar und sowohl individuell als auch in Gruppen durchführbar. Die Übungen verstehen sich lediglich als Vorschläge. Ihrer Phantasie als Pädagogin bzw. Pädagoge sind keine Grenzen gesetzt. Sie können Kinder unterschiedliche Rollen zuweisen, größere Kinder als Buddys einsetzen, Abläufe ändern oder Eltern einbinden.

Im Vordergrund des mini-PHILIPP steht stets der Ansporn an den natürlichen Wissensdrang der Kinder, der oft im Ausruf: „Ich kann schon!“ gipfelt. Als Pädagoginnen und Pädagogen wissen Sie, dass das Selber-tun-Können Kinder besonders motiviert.

Das bereichernde Miteinander von Kindergarten und Volksschule ist die Kernidee der Netzwerke, in deren Zentrum die Kinder stehen. Gerade beim Lesen lernen kann viel gemeinsam erreicht werden.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und einen gelingenden Einstieg in die „Lesewelt“!



Foto: © Astrid Knie

**Gabriele Heinisch-Hosek**  
**Bundesministerin für Bildung und Frauen**

Sie finden die Handreichung „**15 Schritte zum Lesen**“ auch als Download unter <https://www.buchklub.at/kindergarten/mini-philipp!>



## Liebe Pädagoginnen, liebe Pädagogen!

Dieser Stationenbetrieb zu **mini-PHILIPP** bietet Ihnen die Möglichkeit, mit Kindergartenkindern in der Schule, mit Vorschulkindern oder in der Kindergartengruppe vertiefend und kreativ zu arbeiten. Die Basis sind die vier Vorlesegeschichten aus dem Magazin **mini-PHILIPP**. Aufbauend auf jede Geschichte finden Sie in diesen Begleitmaterialien jeweils vier Stationen für einen **Stationenbetrieb**, in denen *Kindergartenkinder* wichtige Vorerfahrungen zum Lesen in den Themenbereichen Sehen, Handeln und Hören trainieren – in einer entspannten, kreativen Atmosphäre.

Die teilnehmenden *Volksschulkinder* können dabei mehrere Rollen übernehmen: Sie stehen als Buddys für die Kindergartenkinder zu Verfügung, sie betreuen selbst Stationen, sie lesen vor oder machen selbst aktiv mit. Alle Ideen zu den Stationen sind beliebig variierbar – nach Anzahl der beteiligten Kinder bzw. nach zeitlichen und räumlichen Möglichkeiten. In den **Stationenpässen** können die Fortschritte dokumentiert werden. Zum Abschluss jeder Geschichte bieten wir jeweils auch einen „Auftrag“ an die Kinder für zu Hause, um möglichst auch die Eltern einzubinden. Selbstverständlich können diese Aufträge aber auch in der Gruppe durchgeführt werden.

Die Übungen sind parallel zum Magazin **mini-PHILIPP** in drei Bereiche eingeteilt:



**Übungen auf der visuellen Ebene** fördern das differenzierte Schauen. Die Kinder lernen, wichtige Elemente herauszufiltern, um im Schreiblernprozess die einzelnen Buchstaben erkennen zu können. Ein weiterer Aspekt betrifft das Wahrnehmen von Größen, Formen und Farben. Auch das *visuelle Gedächtnis*, um auf einen Blick Wörter dekodieren zu können, wird geübt. Außerdem gilt es, das *serielle Denken* zu schärfen, denn Reihenfolgen spielen im Alltag eine große Rolle.



**Übungen auf der taktil-kinästhetischen Ebene** haben mit Bewegung zu tun. Wer sich viel und koordiniert bewegt, lernt besser. Das führt von Übungen zur Grobmotorik (Körperwahrnehmung) über Bastelanleitungen bis zu Schwungübungen, mit denen die Feinmotorik und die Stifthaltung geübt werden sollen.



**Übungen auf der auditiven Ebene** helfen, einzelne Laute und Silben aus einem Wort bzw. Worte aus einem Satz erkennen zu können. Das *auditive Gedächtnis* brauchen wir, um uns Gehörtes auch merken zu können. Das Training der *phonologischen Bewusstheit* mit Reimen, Silbenklatschen und Anlaute-Erkennen ist ein wichtiger Teil der auditiven Ebene.

Die emotionale und soziale Kompetenz fördern Sie durch die Erarbeitung der Geschichten, im Gespräch über die Texte und die Befindlichkeiten und Vorerfahrungen der Kinder.

Viel Freude mit dem Stationenbetrieb und bereichernde Stunden mit den Kindergartenkindern

wünscht Ihnen

**Ihr Buchklub-Team**

## Inhaltsverzeichnis

Auf in die Schule!	Seite 7
So viele Schilder!	Seite 13
Alles wird gut!	Seite 18
Hörst du das auch?	Seite 22
Kopiervorlagen für die Stationenpässe	Seite 25





## Stationen zur Themenstrecke

# Auf in die Schule!

mini-PHILIPP, Seite 4–15



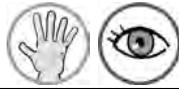
### 1. Station: Vorlesen

#### **Vorlesegeschichte: Die Gans geht zur Schule (Seite 4–9)**

In einer speziell aufgebauten „Geschichtenbühne“ (ein mit Tüchern abgegrenzter Bereich, Kuschelecke, Leseecke, Bibliotheksraum ...) wird die Geschichte für die Vorschulkinder vorgelesen.

- aufbereitet von den Volksschulkindern als Lesetheater: Die Geschichte wird von mehreren Kindern – mit verteilten Rollen – vorgelesen.
- als 1:1-Lesesituation (Je ein Kind liest einem anderen vor.)
- als Bildschirmbuch für alle (Bilder scannen und an eine Wand projizieren)

Dann verteilen sich die Kinder auf die Stationen.

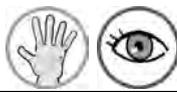


### 2. Station: Federn blasen

**Material:** bunte Federn, Isolierband (Auf einen Tisch wird mit Isolierband der Länge nach eine Bahn mit Start- und Zielbereich geklebt.)

**Ziel:** Training der Mundmotorik durch dosiertes, gezieltes Blasen

**Durchführung:** Jedes Kind soll drei Federn vom Start zum Ziel blasen. Wird die Feder vom Tisch geblasen, nimmt man eine neue und versucht es noch einmal.



### 3. Station: links – rechts

**Material:** zwei ausgeschnittene und laminierte Gänse (Kopiervorlagen), einmal mit rotem Rahmen nach links schauend, einmal mit blauem Rahmen nach rechts schauend; rote und blaue Klebepunkte für die Kinder

**Ziel:** Körperteile benennen können; links und rechts unterscheiden lernen

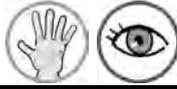
**Durchführung:** Der Stationsleiter gibt den Kindergartenkindern folgende Anweisungen: „Klebe einen roten Punkt auf dein linkes Knie!“ (und zeigt währenddessen die Gans mit rotem Rahmen → rot = links)

„Klebe einen blauen Punkt auf deinen rechten Arm!“ (und zeigt währenddessen die Gans mit blauem Rahmen → blau = rechts); 5–6 beliebige Anweisungen zu einzelnen Körperteilen geben.

**Kopiervorlagen: links – rechts, Gänse 1 und 2**



## 4. Station: Schulsachen



**Material:** Kopiervorlagen, Schere, Klebstoff in benötigter Anzahl

**Ziel:** Schulung der Feinmotorik

**Durchführung:** Die Kindergartenkinder schneiden die Gegenstände der *Kopiervorlage: Schulsachen, Ausschneidebogen* aus. Jene, die in die Schultasche gehören, kleben sie auf die *Kopiervorlage: Schulsachen, Schultasche*. (Was gehört nicht hinein? → Krone, Iglu ...)

**Kopiervorlage: Schulsachen, Schultasche**

**Kopiervorlage: Schulsachen, Ausschneidebogen**

## 5. Station: G wie Gans



**Material:** große Decke; folgende Gegenstände: kleine Gießkanne, Glaskugel, Gabel, Gespenst, Gurke, Gans (Schleich oder aus Holz), Löffel, Strohhalm, Becher, Legosteine, Bleistift ...

**Ziel:** Anlaut „G“ heraushören (und verschiedene Dinge erfühlen)

**Durchführung:** Die Kindergartenkinder sitzen rund um die Decke und holen nacheinander einen Gegenstand hervor. Wer hat ein „G-Ding“? Das „G-Ding“ kommt in eine Kiste, die anderen Gegenstände werden weggelegt. Wie viele „G-Wörter“ werden gefunden?

## Abschluss

Lied: *Fuchs, du hast die Gans gestohlen*. (Die Volksschulkinder singen vor, die Kindergartenkinder singen mit/nach.)

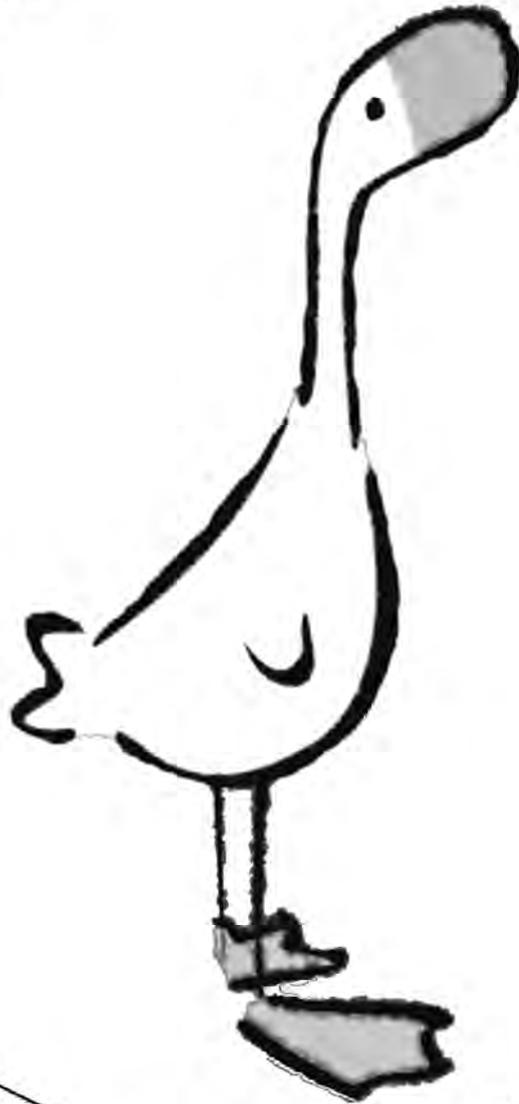
## „Auftrag“ an die Kindergartenkinder

Die Geschichte „Die Gans geht zur Schule“ wird zu Hause noch einmal vorgelesen; danach führen die Kinder die Übungen im **mini-PHILIPP** aus und bemalen den entsprechenden Ballon am Plakat.



## Kopiervorlage: links – rechts, Gänse 1

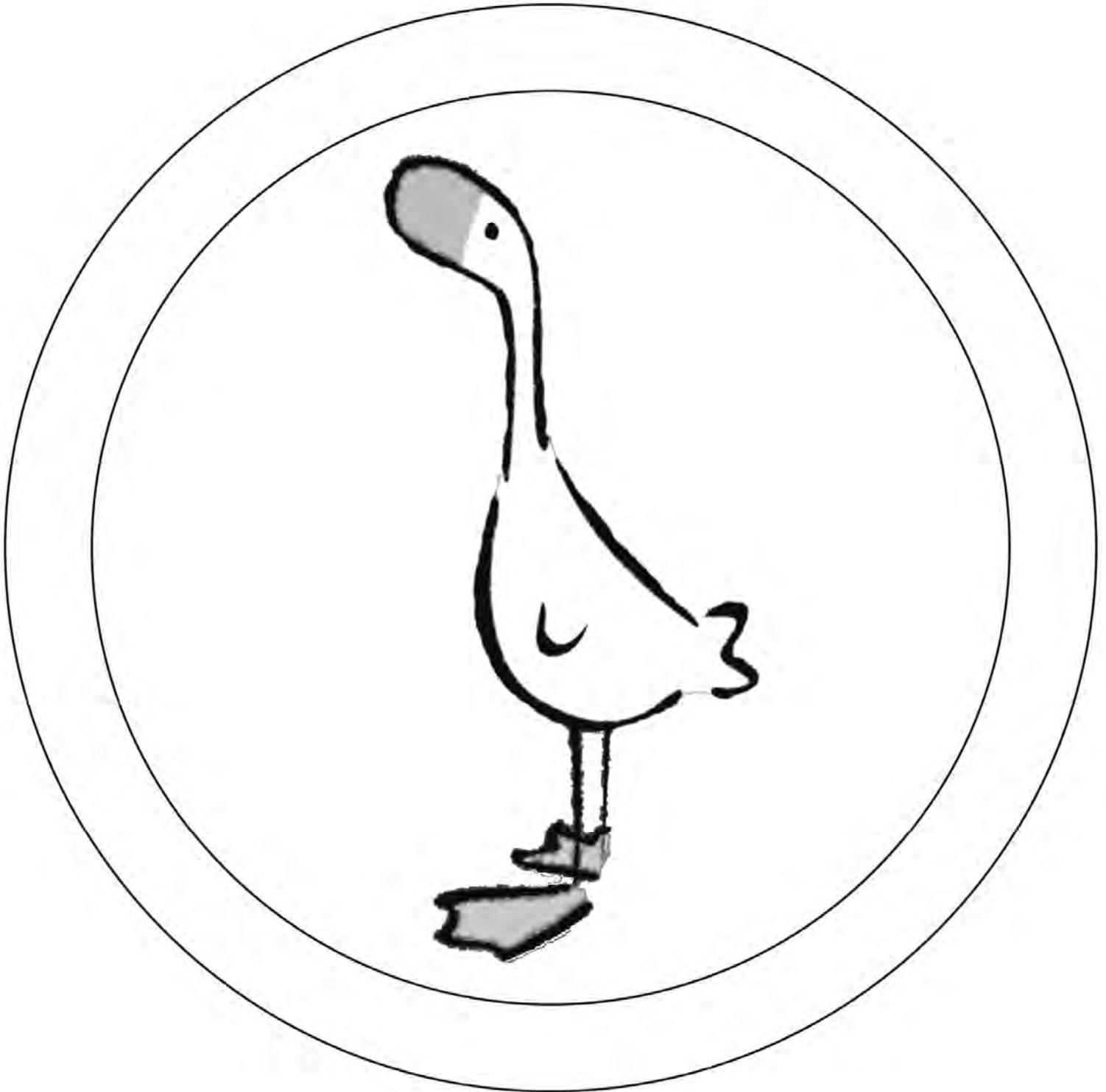
(Seite kopieren, den Rahmen blau anmalen und laminieren)





## Kopiervorlage: links – rechts, Gänse 2

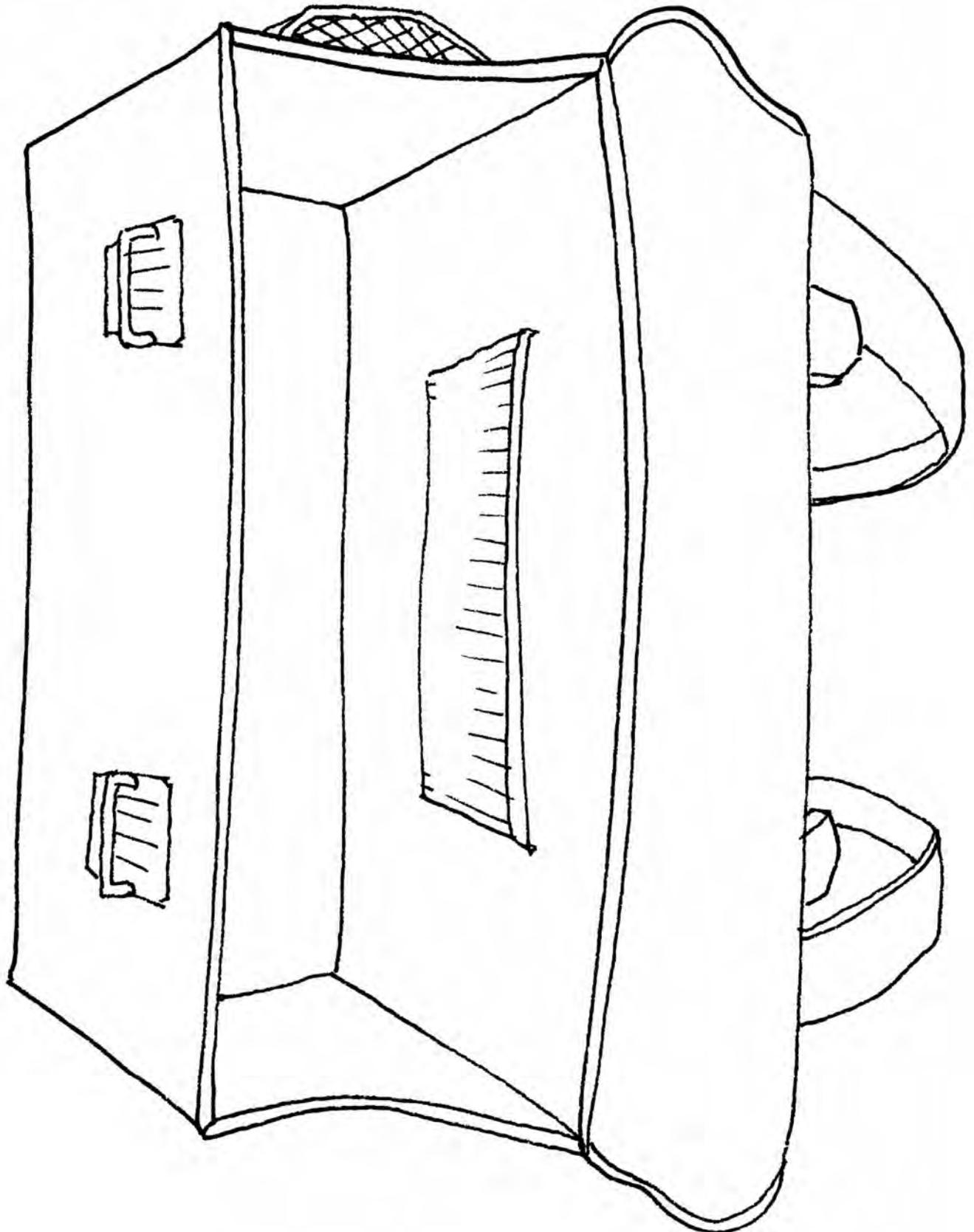
(Seite kopieren, den Rahmen rot anmalen und laminieren)





## Kopiervorlage: Schulsachen, Schultasche

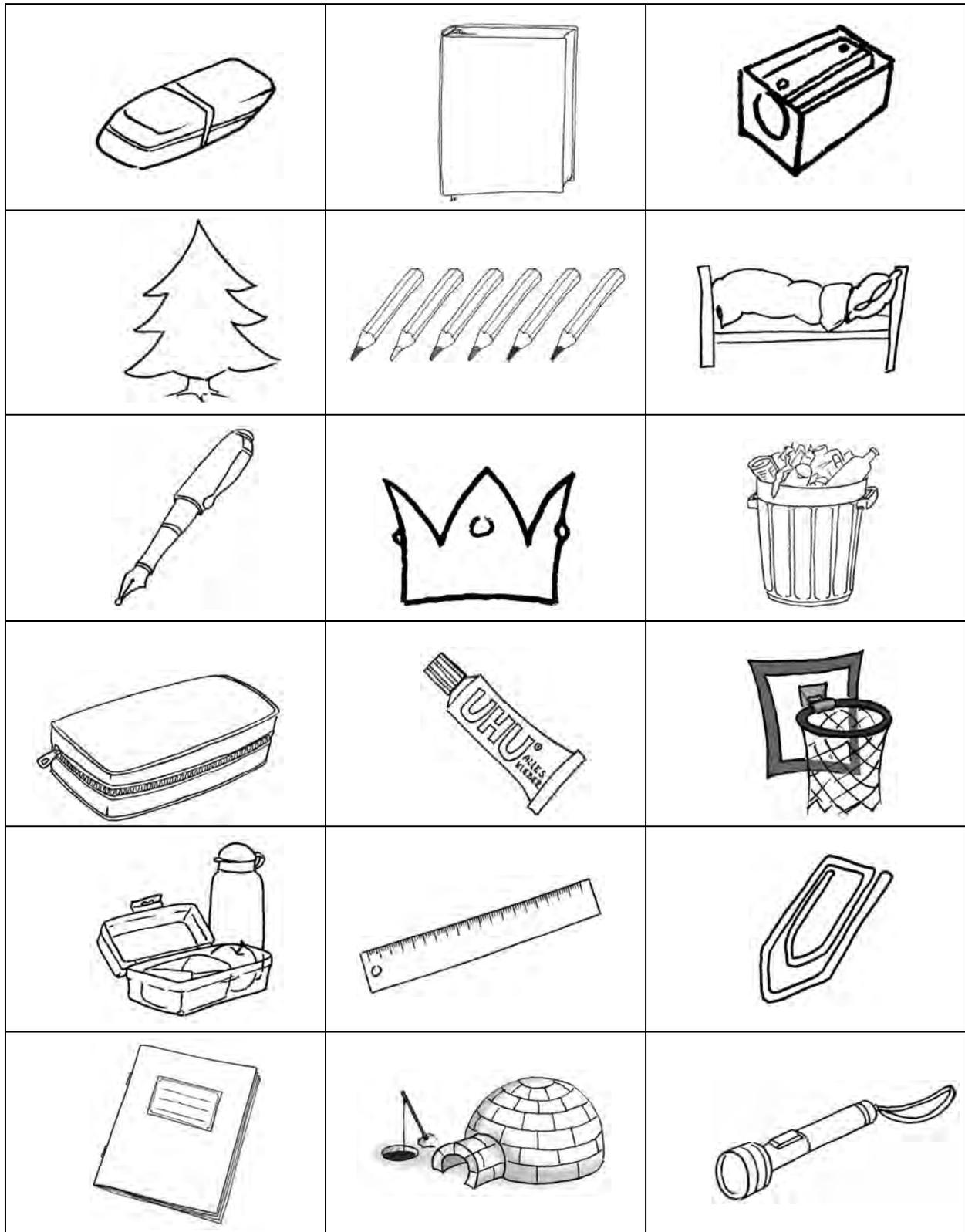
(Seite für jedes Kindergartenkind kopieren.)





### Kopiervorlage: Schulsachen, Ausschneidebogen

(Seite für jedes Kindergartenkind kopieren. Die Kinder schneiden die Kärtchen aus.)





# Stationen zur Themenstrecke So viele Schilder!

mini-PHILIPP, Seite 16–27



## 1. Station: Vorlesen



### **Vorlesegeschichte: Ein Namensschild für Ü (Seite 16–19)**

In einer speziell aufgebauten „Geschichtenbühne“ (ein mit Tüchern abgegrenzter Bereich, Kuschecke, Leseecke, Bibliotheksraum ...) wird die Geschichte für die Vorschulkinder vorgelesen.

- aufbereitet von den Volksschulkindern als Lesetheater: Die Geschichte wird von mehreren Kindern – mit verteilten Rollen – vorgelesen.
- als 1:1-Lesesituation
- als Bildschirmbuch für alle (Bilder scannen und an eine Wand projizieren)

Dann verteilen sich die Kinder auf die Stationen.

## 2. Station: Buchstaben pflücken



**Material:** Buchstabentafeln mit Bildern (*Kopiervorlage: Buchstaben pflücken, Anlauttabelle*), jeder Buchstabe mehrmals in entsprechender Größe, Wäscheleine

**Ziel:** Namen legen

**Durchführung:** In der Klasse hängen überall Buchstaben. Jedes Kindergartenkind darf sich die Buchstaben seines Namens pflücken und lernt dabei auch, die Buchstaben mit anderen Wörtern in Verbindung zu bringen.

**Kopiervorlage: Buchstaben pflücken, Anlauttabelle**

## 3. Station: Reime



**Material:** Reimkärtchen mit jeweils einem Bild (*Kopiervorlage*)

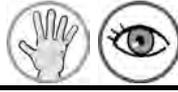
**Ziel:** Reimwörter finden

**Durchführung:** Ein/e SpielleiterIn zeigt ein Bild. Die Kindergartenkinder sollen passende Reimbilder dazu aus einem Angebot finden. (zum Beispiel: Bildvorlage Hase → Reimbilder: Vase, Nase)

**Kopiervorlage: Reime, Reimbilder**



## 4. Station: Bildermemory



**Material:** Turnsaal oder aufgeräumter Klassenraum; **Kopiervorlage:** *Bildermemory, Bilder aus der Bildgeschichte*, die auf den Rücken der Volksschulkinder montiert werden.

**Ziel:** visuelle Aufmerksamkeit, Konzentration

**Durchführung:** Die Bilder werden vorab mit den Kindern besprochen. Wie beim Memory liegen die Volksschulkinder auf dem Rücken auf dem Boden. Die Kindergartenkinder drehen nacheinander zwei Volksschulkinder auf den Bauch. Passen die Bilder zusammen, stellen sich die Volksschulkinder zu dem Kindergartenkind. Passen die Bilder nicht, kommt das nächste Kindergartenkind an die Reihe.

**Kopiervorlage:** *Bildermemory, Bilder aus der Bildgeschichte*

## 5. Station: Brezel-Essen



**Material:** Backofen, Plunderteig, Tische

**Ziel:** Schulung der Motorik, Alltagserfahrungen machen

**Durchführung:** Jedes Kind formt ein Brezel. Nach dem Backen darf es gegessen werden.

**Tipp:** Steht kein Backofen zur Verfügung, kann auch mit Salzteig oder Plastilin ein Brezel geformt werden. Kleine gekaufte Salzbrezel können statt der selbstgebackenen gegessen werden.

## Abschluss

Alle Kinder spielen gemeinsam das Spiel „Mein rechter, rechter Platz ist leer, da wünsch ich mir die/den ... her“. Damit memorieren sie die Namen der anderen Kinder.

## „Auftrag“ an die Kindergartenkinder

Die Geschichte „Ein Namensschild für Ü“ wird zu Hause noch einmal vorgelesen; danach führen die Kinder die Übungen im **mini-PHILIPP** aus und bemalen den entsprechenden Ballon am Plakat.



### Kopiervorlage: Buchstaben pflücken, Anlauttabelle

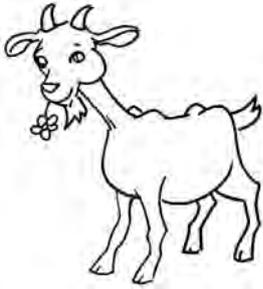
(Seite öfter kopieren, laminieren und Buchstabenkärtchen ausschneiden.)

<b>A</b> Affe 	<b>B</b> Banane 	<b>C</b> Clown 	<b>D</b> Drache 	<b>E</b> Elefant 
<b>F</b> Fliege 	<b>G</b> Gespenst 	<b>H</b> Hase 	<b>I</b> Igel 	<b>J</b> Jause 
<b>K</b> Kamel 	<b>L</b> Löwe 	<b>M</b> Motorrad 	<b>N</b> Nuss 	<b>O</b> Ofen 
<b>P</b> Pirat 	<b>Q</b> Qualle 	<b>R</b> Rabe 	<b>S</b> Salat 	<b>T</b> Turm 
<b>U</b> Uhr 	<b>V</b> Vampir 	<b>W</b> Wal 	<b>X</b> Xylophon 	<b>Y</b> Yoga 
<b>Z</b> Ziege 	<b>Au</b> Auto 	<b>Ei</b> Eisbär 	<b>Eu</b> Eule 	<b>Sch</b> Schere 
<b>Sp</b> Spiegel 	<b>St</b> Stiefel 	<b>Ch</b> Chamäleon 	<b>Pf</b> Pferd 	

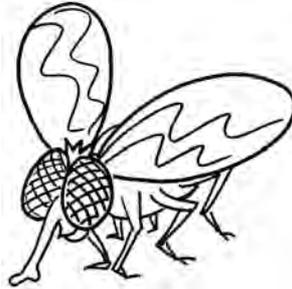


### Kopiervorlage: Reime, Reimbilder

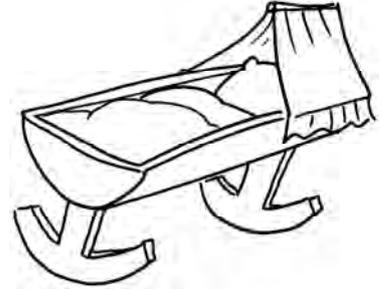
(Seite kopieren, laminieren und Bilder ausschneiden.)



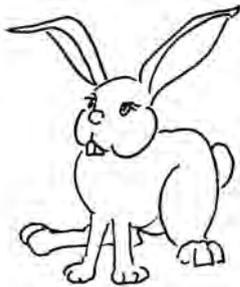
**ZIEGE**



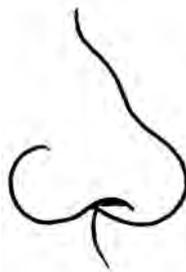
**FLIEGE**



**WIEGE**



**HASE**



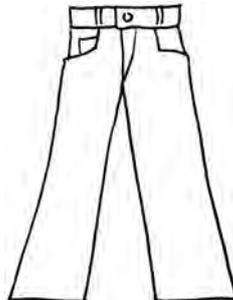
**NASE**



**VASE**



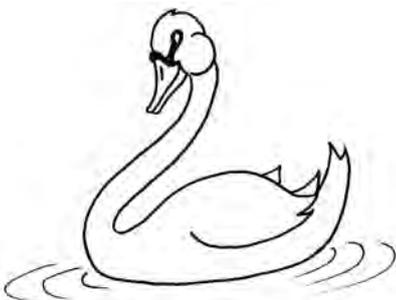
**ROSE**



**HOSE**



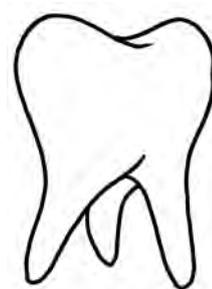
**DOSE**



**SCHWAN**



**HAHN**

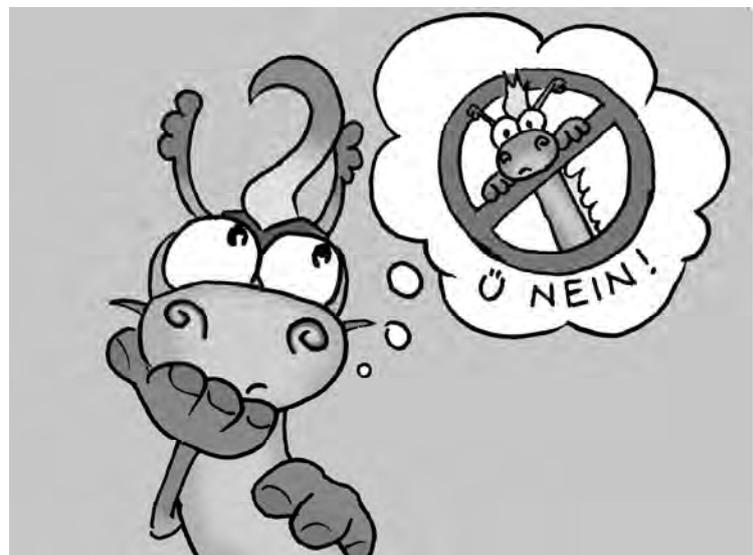
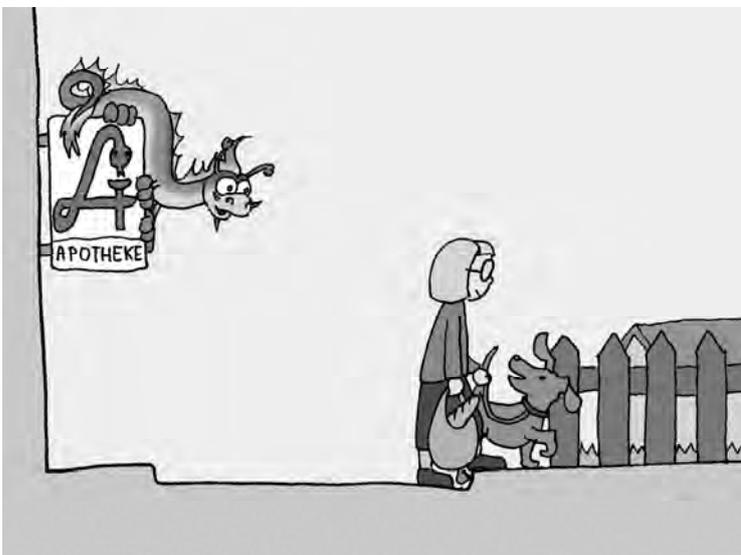


**ZAHN**



## Kopiervorlage: Bildermemory, Bilder aus der Bildgeschichte

(Die Bilder vergrößert jeweils doppelt kopieren und laminieren.)





## Stationen zur Themenstrecke

# Alles wird gut!

mini-PHILIPP, Seite 28–37



## 1. Station: Vorlesen

### **Vorlesegeschichte: Schwester Clementine macht alle gesund (Seite 28–32)**

In einer speziell aufgebauten „Geschichtenbühne“ (ein mit Tüchern abgegrenzter Bereich, Kuschecke, Lesecke, Bibliotheksraum ...) wird die Geschichte für die Vorschulkinder vorgelesen.

- aufbereitet von den Volksschulkindern als Lesetheater: Die Geschichte wird von mehreren Kindern – mit verteilten Rollen – vorgelesen.
- als 1:1-Lesesituation
- als Bildschirmbuch für alle (Bilder scannen und an eine Wand projizieren)

Dann verteilen sich die Kinder auf die Stationen.



## 2. Station: heiß – kalt

**Material:** Stethoskop, Pflaster, Fiebermesser, Verband, Pinzette, Ohrspiegel, Zungenspatel; ein Arztkoffer

**Ziel:** Raumorientierung

**Durchführung:** Die Arztutensilien werden von den Volksschulkindern im Raum versteckt und sollen von den Kindergartenkindern gesucht und gefunden werden. Die Volksschulkindern helfen, indem sie „heiß“ sagen, wenn die Suchenden knapp vor einem Gegenstand stehen, und „kalt“, wenn die zu findenden Dinge nicht in der Nähe liegen.



## 3. Station: Fühlstraße

**Material:** 5 bis 7 Schuhkartons oder Turnbeutel mit unterschiedlichen Füllmaterialien (Reis, Sand, kurze Blei- und Buntstifte, Schwamm, Radiergummis, Löffel, Zuckerl ...)

**Ziel:** Körperwahrnehmung, Sinne schärfen

**Durchführung:** Die Fühlboxen werden befüllt und beklebt bzw. bemalt. Alle sehen gleich aus, nur die Inhalte unterscheiden sich. Die Boxen haben entweder ein „Fühlloch“ im Deckel, oder die Kindergartenkinder werden mit verbundenen Augen herangeführt. Jetzt ertasten die Kinder die Inhalte (Variante: mit nackten Zehen fühlen), beschreiben ihre Eindrücke (feucht, körnig, schwer, leicht ...) und benennen nach Möglichkeit die Inhalte.

**Tipp:** Kopierpapierschachteln mit Deckel eignen sich gut für Tasterfahrungen der Füße.



## **4. Station: Kletterparcours**

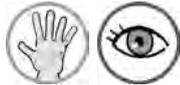


**Material:** Turnsaal, Leitern, Seile, Matten, Bänke

**Ziel:** Schulung der Grobmotorik

**Durchführung:** Die Kindergartenkinder probieren einen Kletterparcours durch den Turnsaal aus. Zum Beispiel an der Sprossenwand hängende Bänke hinaufklettern oder auf Seile kraxeln, unter den Bänken durchrobben, auf das Pferd springen, einen Purzelbaum auf der dicken Matte machen ...

## **5. Station: Puzzle**



**Material:** Kopiervorlagen

**Ziel:** Raum-Lage,- und Konzentrationsschulung

**Durchführung:** Die Kinder legen das Puzzle.

**Kopiervorlagen:** *Puzzle, Bilder aus der Geschichte 1 und 2*

## **Abschluss**

Das Lied „Kopf und Schulter, Knie und Fuß ...“ aus **mini-PHILIPP** (Seite 37) gemeinsam singen und sich dazu bewegen.

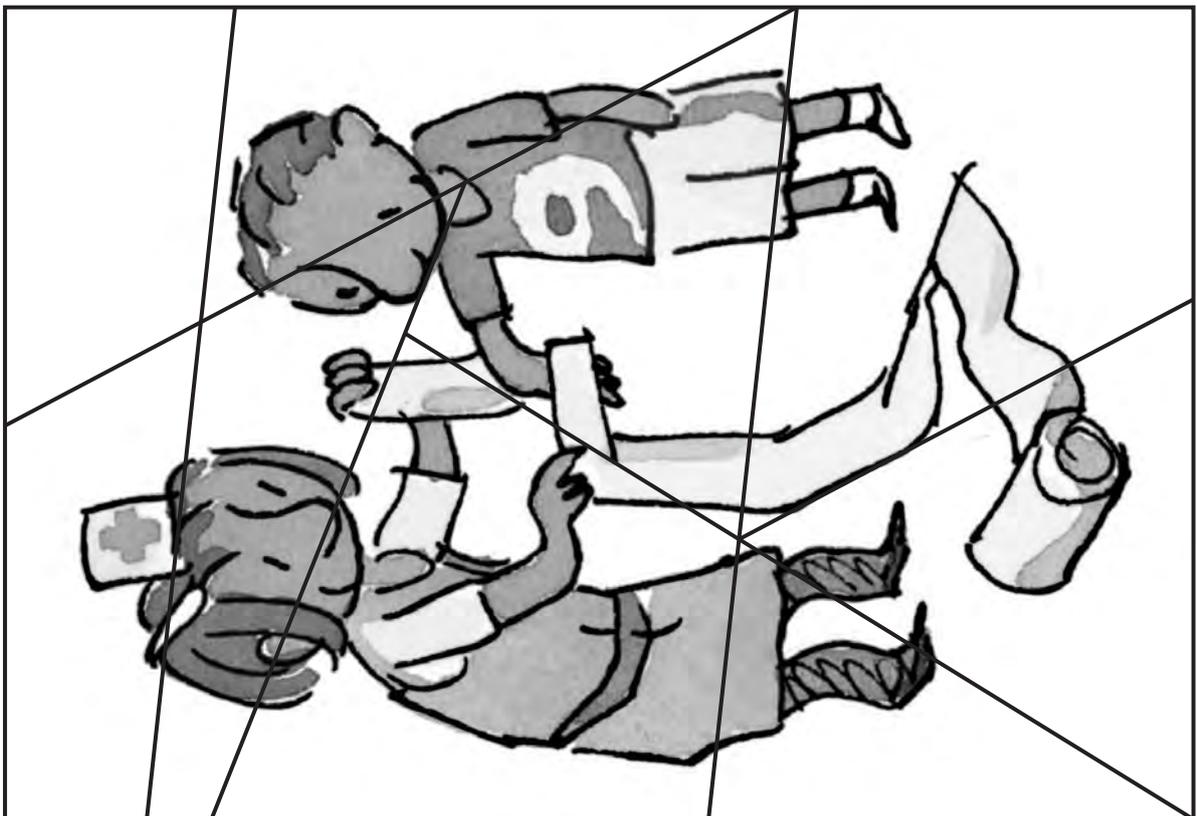
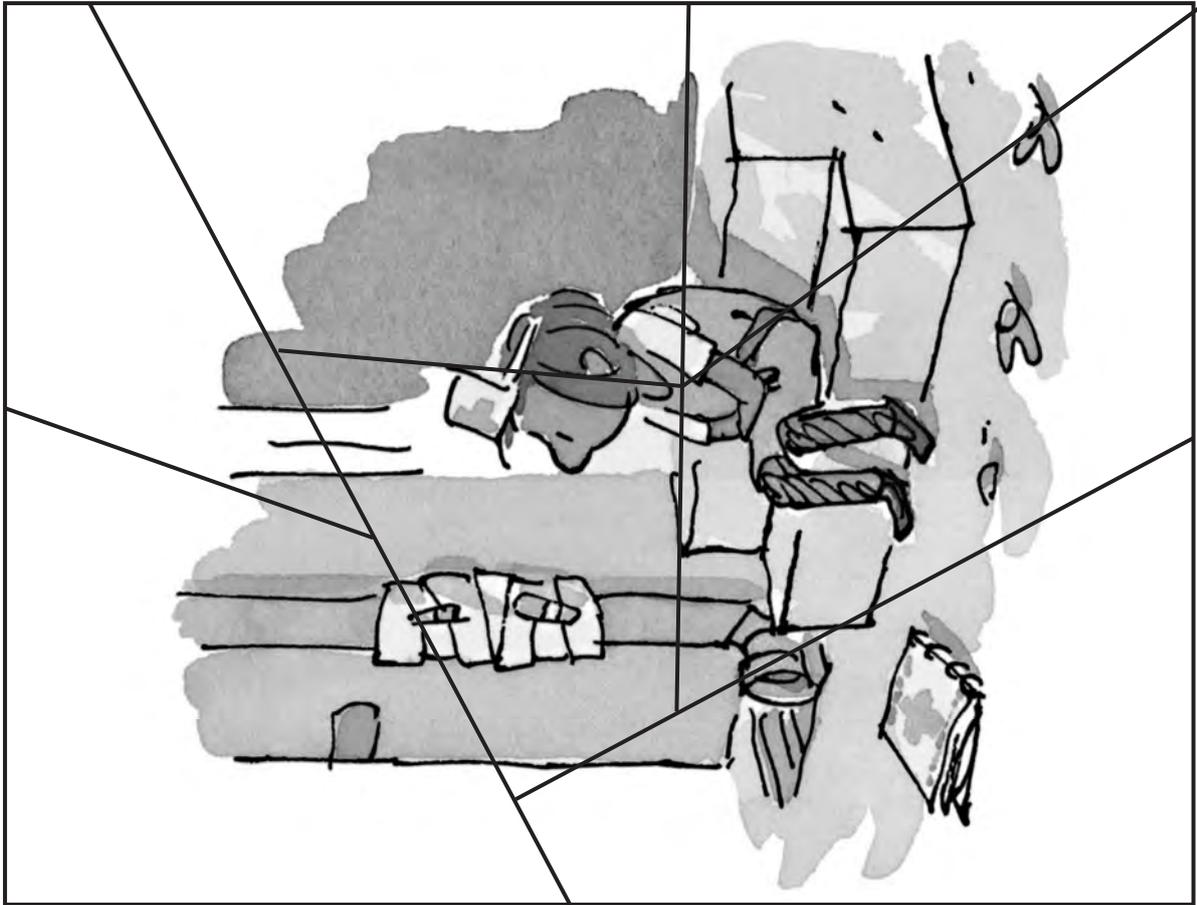
## **„Auftrag“ an die Kindergartenkinder**

Die Geschichte „Schwester Clementine macht alle gesund“ wird zu Hause noch einmal vorgelesen; danach führen die Kinder die Übungen im **mini-PHILIPP** aus und bemalen den entsprechenden Ballon am Plakat.



## Kopiervorlage: Puzzle, Bilder aus der Geschichte 1

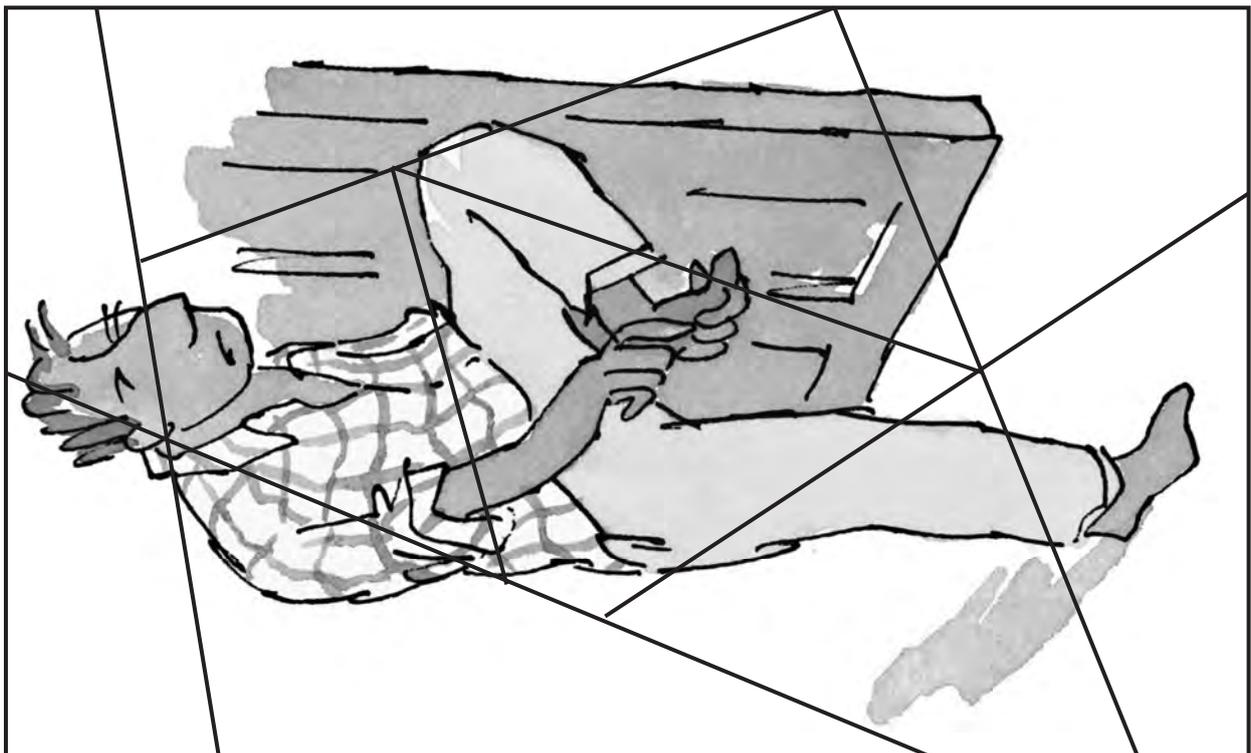
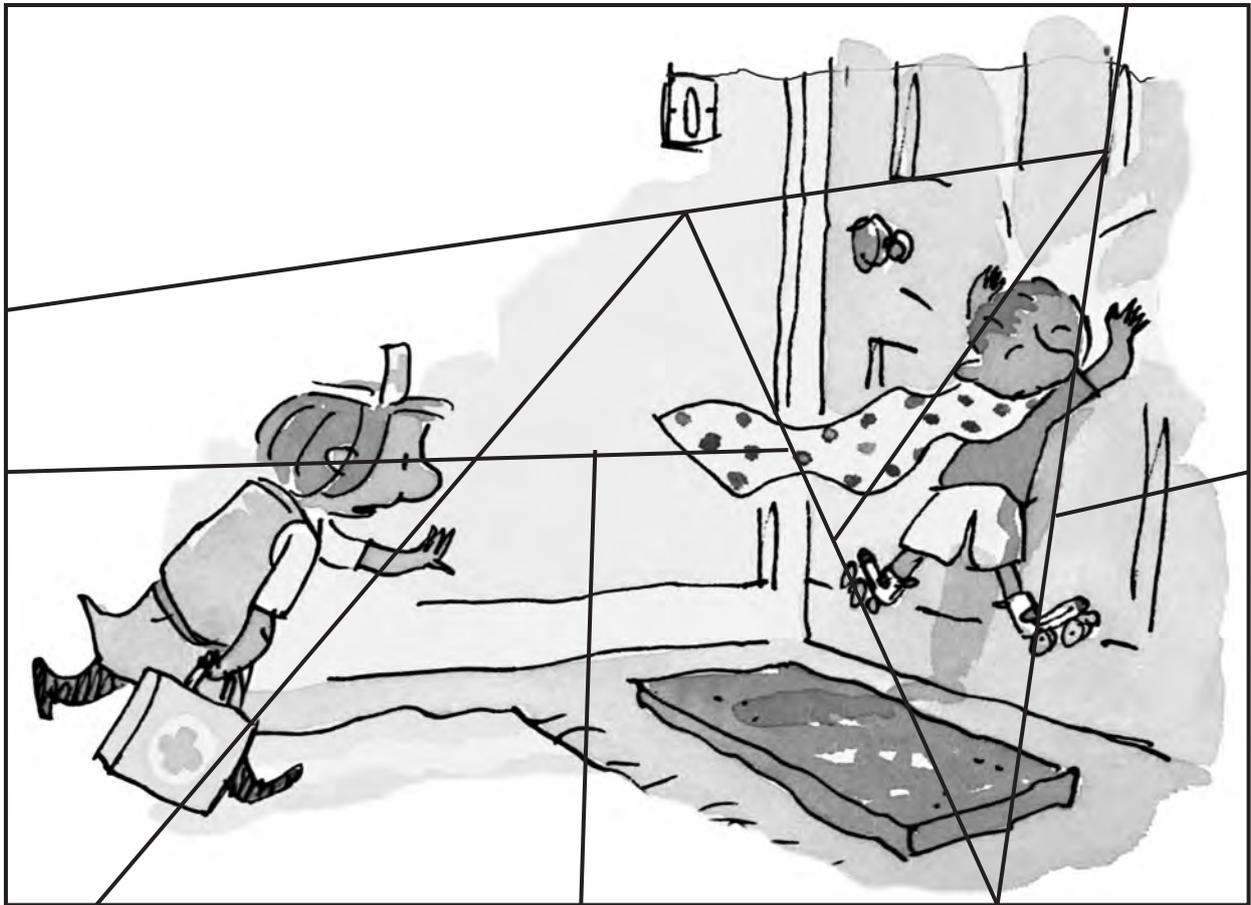
(Bilder vergrößert kopieren, laminieren und zerschneiden.)





## Kopiervorlage: Puzzle, Bilder aus der Geschichte 2

(Bilder vergrößert kopieren, laminieren und zerschneiden.)





## Stationen zur Themenstrecke

# Hörst du das auch?

mini-PHILIPP, Seite 38–45



### 1. Station: Vorlesen

#### **Vorlesegeschichte: Fridolin sucht ein Geräusch (Seite 38–42)**

In einer speziell aufgebauten „Geschichtenbühne“ (ein mit Tüchern abgegrenzter Bereich, Kuschecke, Lesecke, Bibliotheksraum ...) wird die Geschichte für die Vorschulkinder vorgelesen.

- aufbereitet von den Volksschulkindern als Lesetheater: Die Geschichte wird von mehreren Kindern – mit verteilten Rollen – vorgelesen.
- als 1:1-Lesesituation
- als Bildschirmbuch für alle (Bilder scannen und an eine Wand projizieren)

Dann verteilen sich die Kinder auf die Stationen.



### 2. Station: Pflück das H!

**Material:** Kopiervorlage oder Gegenstände/Bilder, die mit dem Anlaut **H** wie **Hamster** beginnen (**H**ase, **H**ose, **H**emd, **H**olz, **H**ut, **H**orn, **H**andtuch) und einige andere.

**Ziel:** Schulung der phonologischen Bewusstheit

**Durchführung:** Die Gegenstände/Bilder werden auf einer Wand/Tafel aufgehängt oder auf einem Teppich verteilt. Welche Gegenstände/Bilder beginnen tatsächlich mit **H**? Jedes Kindergartenkind nimmt sich einen Gegenstand/ein Bild, wenn es ein **H**-Wort entdeckt. Alternativ bearbeiten die Kinder die Kopiervorlage und bemalen alle Bilder, die mit **H** beginnen.

**Kopiervorlage: Pflück das H!, Bilderbogen**



### 3. Station: Alles, was Flügel hat, fliegt!

**Material:** Sesselkreis

**Ziel:** Schulung der akustischen Aufmerksamkeit

**Durchführung:** Die Hände aller Mitspieler liegen auf dem Tisch. Der/die SpielleiterIn nennt möglichst rasch in bunter Reihenfolge verschiedene Tiere/Dinge, die fliegen können bzw. Tiere/Dinge, die nicht fliegen können. Können die genannten Tieren/Dinge fliegen, heben die Kindergartenkinder die Hände in die Höhe, ansonsten bleiben sie unten. Wer falsch liegt, scheidet aus. Wer kann am besten zuhören?



## 4. Station: Orff-Instrumente hören



**Material:** Orff-Instrumente

**Ziel:** Die Kindergartenkinder lernen die Instrumente und deren Klang kennen.

**Durchführung:** Die Orff-Instrumente werden aufgebaut (eventuell in einem eigenen Raum). Jedes Instrument wird von einem Volksschulkind betreut, das das Instrument erklärt und darüber erzählt (Material, Bestandteile ...). Die Kindergartenkinder können die Instrumente ansehen, angreifen und natürlich ausprobieren. Im nächsten Schritt schließen die Kindergartenkinder die Augen, und versuchen, die Instrumente an ihrem Klang zu erkennen.

## 5. Station: Geräusche-Memory



**Material:** Bastelanleitung Geräusche-Memory aus **mini-PHILIPP** (Seite 45), Fläschchen, Alufolie und Füllmaterial

**Ziel:** Schulung der auditiven Aufmerksamkeit

**Durchführung:** Das gebastelte Geräusche-Memory aus **mini-PHILIPP** (Seite 45) wird aufgestellt und von jeweils einem Kindergartenkind gemeinsam mit einem Volksschulkind gespielt.

**Tipp:** Man kann das Memory beliebig erweitern und so auch in größeren Gruppen spielen.

## Abschluss

Alle (einfacher: in 4er-Gruppen) spielen zusammen „Stille Post“. Der/die LehrerIn flüstert dem ersten Kind ein Wort ins Ohr, dieses gibt es ans nächste Kind weiter, die/der Letzte sagt das Wort laut.

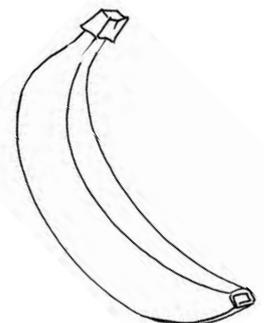
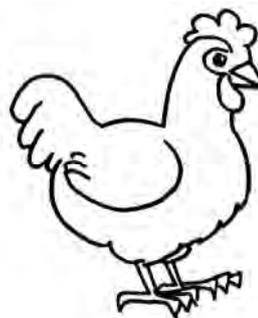
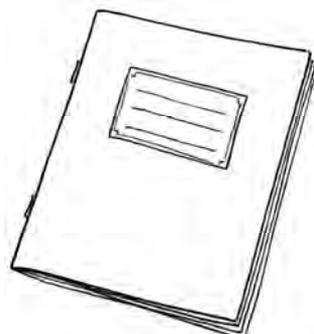
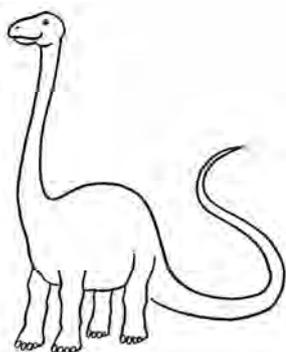
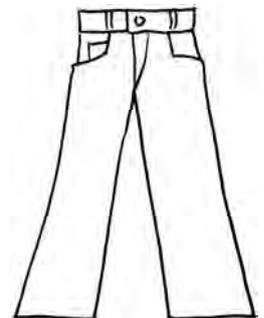
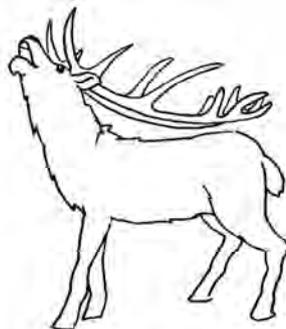
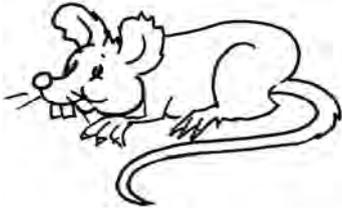
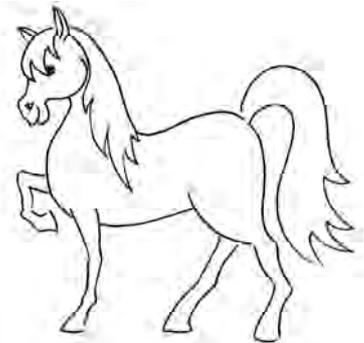
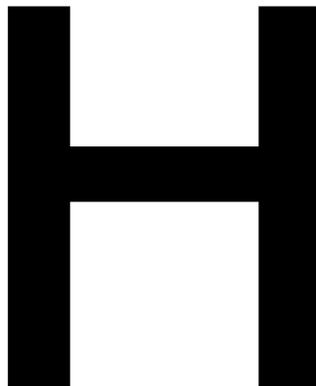
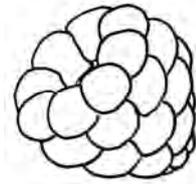
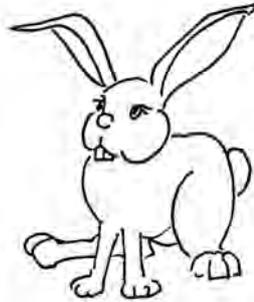
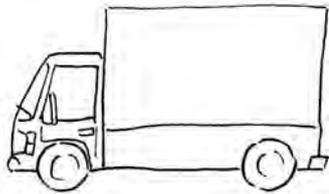
## „Auftrag“ an die Kindergartenkinder

Die Geschichte „Fridolin sucht ein Geräusch“ wird zu Hause noch einmal vorgelesen; danach führen die Kinder die Übungen im **mini-PHILIPP** aus und bemalen den entsprechenden Ballon am Plakat.



## Kopiervorlage: Pflück das H!, Bilderbogen

(Seite für jedes Kindergartenkind kopieren. Die Kinder bemalen alle Bilder, die mit H beginnen.)



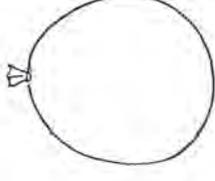
Dieser Stationenpass gehört:

# Auf in die Schule!

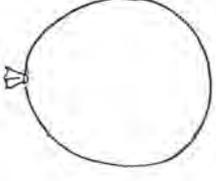


## Stationenpass

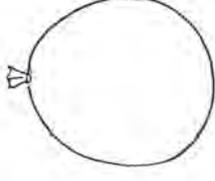
1. Station:  
**Vorlesen**



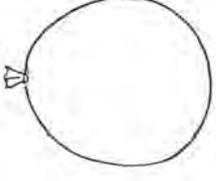
2. Station:  
**Federn blasen**



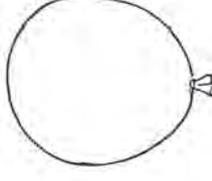
3. Station:  
**links – rechts**



4. Station:  
**Schulsachen**

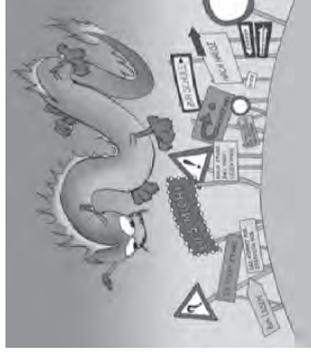


5. Station:  
**G wie Gans**



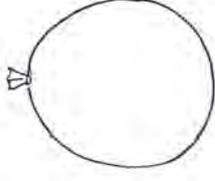
Dieser Stationenpass gehört:

# So viele Schilder!

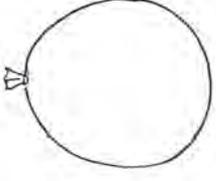


## Stationenpass

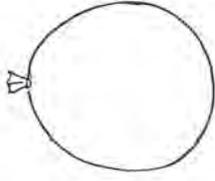
1. Station:  
**Vorlesen**



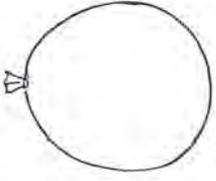
2. Station:  
**Buchstaben pflücken**



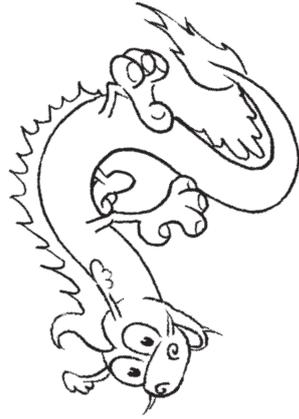
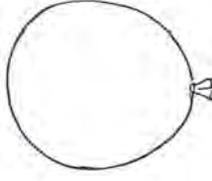
3. Station:  
**Reime**



4. Station:  
**Bildermemory**



5. Station:  
**Brezel-Essen**



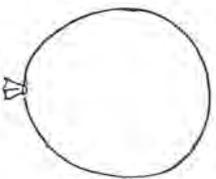
Dieser Stationenpass gehört:

# Hörst du das auch?

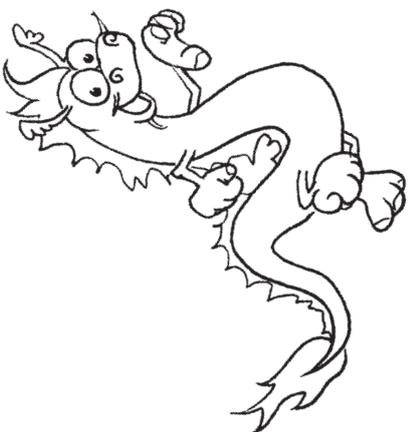
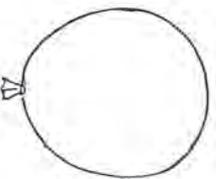


Stationenpass

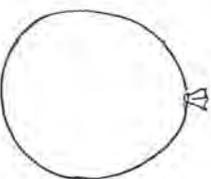
1. Station:  
**Vorlesen**



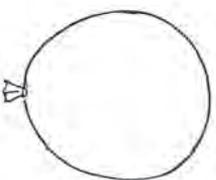
2. Station:  
**Pflück das HI!**



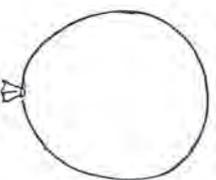
5. Station:  
**Hörmemory**



3. Station:  
**Alles, was Flügel hat, fliegt!**



4. Station:  
**Orff-Instrumente hören**



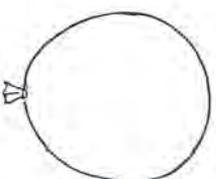
Dieser Stationenpass gehört:

# Alles wird gut!

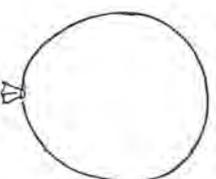


Stationenpass

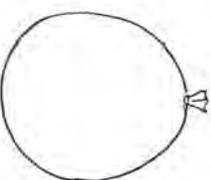
1. Station:  
**Vorlesen**



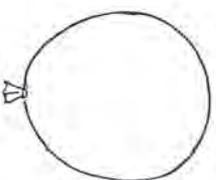
2. Station:  
**heiß – kalt**



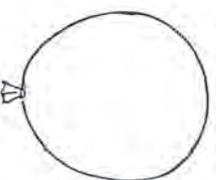
5. Station:  
**Puzzle**



3. Station:  
**Fühlstraße**

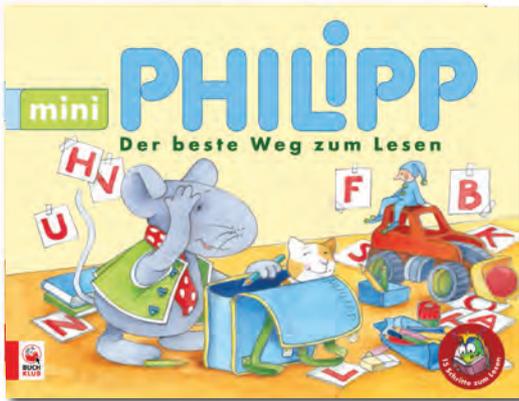


4. Station:  
**Kletterparcours**





# BUCHKLUB



## Hören – auditiver Bereich

z. B.: Reime hören, Wörter in Silben teilen, Anlaute erkennen



## Sehen – visueller Bereich

z. B.: links und rechts unterscheiden, Reihenfolgen erkennen, gleiche Zeichen sortieren



## Handeln – taktil-kinästhetischer Bereich

z. B.: Gleichgewicht halten, im Raum orientieren, basteln

## Sehr geehrte Frau Kollegin! Sehr geehrter Herr Kollege!

Unser Magazin **mini-PHILIPP** wurde speziell für den Schulstart entwickelt:

- ▶ für Vorschulklassen bzw. Vorschulkinder,
- ▶ für Partnerprojekte (Transitionsprojekte) gemeinsam mit dem Kindergarten und
- ▶ für Eltern, die ihre Kinder auf den Schulstart vorbereiten wollen.

In **mini-PHILIPP** finden Sie spannende Geschichten und dazu passende Übungen aus den **Kompetenzbereichen Hören, Sehen und Handeln**, die fürs Lesenlernen wichtig sind. Dieser ganzheitliche Übungsansatz legt den Grundstein für einen erfolgreichen Schulstart.

Wir freuen uns auf Ihre Bestellung!

Gerhard Falschlehner  
und das Buchklub-Team



## Ich kann schon ...



**1** Lesen Sie Ihren Kindern die spannenden Geschichten in **mini-PHILIPP** vor.

**2** Anschließend lösen die Kinder die dazu passenden Übungen.



**3** Für jede Übung dürfen die Kinder einen Ballon auf dem Poster anmalen und sich darüber freuen!

**Jetzt bestellen!**

- ▶ online: [www.buchklub.at](http://www.buchklub.at)
- ▶ Fax: (01) 505 17 54-50

▶ Tel.: (01) 505 17 54 DW 43 und 44



[www.buchklub.at](http://www.buchklub.at)